

Gemeinde Pölit  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 05.03.2024

Das Protokoll der Sitzung  
enthält die Seiten 1 - 13

im Gemeinschaftshaus Schmachthagen  
Dorfstraße 11, Pölit

---

Mielczarek  
Protokollführer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Unterbrechung: ./.

---

Anwesend:

Gesetzliche Mitgliederzahl: - 11 -

a) stimmberechtigt:

- 1) Bgm. Martin Beck
- 2) GV Jan Philipp Witt
- 3) GV Sebastian Rusch
- 4) GV'in Heidi Bornholdt
- 5) GV'in Christa von Rein
- 6) GV'in Antonia Schauland
- 7) GV Daniel Freitag
- 8) GV'in Antje Lennartz
- 9) GV Manfred Wolf
- 10) GV'in Jane Westphal (ab 20:00 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

1. Hr. Mielczarek, Amt Bad Oldesloe-Land  
zugleich Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

- GV Christian Haß

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.02.2024 auf Dienstag, den 05.03.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 9 -, später - 10 - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde (Teil 1)
2. Protokoll der Sitzung vom 29.11.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Pölitz
7. Herstellung von Regenwasserklärungen (Sedimentationsanlagen) vor den gemeindlichen Einleitstellen C,D und E in den Mühlenbach; hier: Sachstand
8. Überlegung zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr in den Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land; hier: Anfrage der Gemeinde Lasbek
9. Reparatur/Erneuerung einer Regenwasserleitung Twiete/Stubber Weg
10. Radweg L90 Pölitz – Bad Oldesloe; hier: Vorstellung der Planung und weiteres Vorgehen
11. Schmutzwasserentsorgung in den Ortsteilen Schwienköben, Schulenburg, Schmachthagen; hier: Alternativenabwägung und weiteres Vorgehen
12. Ausweisung von Parkflächen in der Gemeinde
13. Genehmigung der Einnahme- und Ausgabepläne 2024
  - a) FF Pölitz
  - b) FF Schulenburg
14. Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnungen 2023
  - a) FF Pölitz
  - b) FF Schulenburg
15. Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Pölitz
16. Bestätigung der Wahl des stv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Pölitz
17. Bau eines Feuerwehrgeräte- und Gemeinschaftshauses;
  - a) Sachstand und weiteres Vorgehen
  - b) Antrag der SPD-Fraktion
18. Grundstücksangelegenheiten; hier: Ankauf einer Ausgleichsfläche
19. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
20. Einwohnerfragestunde (Teil 2)

**Der Tagesordnungspunkt 18) wird gemäß des im Laufe der Sitzung gefassten Beschluss nicht öffentlich Beraten.**

TOP 1: Einwohnerfragestunde (Teil1)

---

- a) Ein Einwohner erkundigt sich nach der Behebung der Schlaglöcher beim Gutshaus in Schulenburg. Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich um eine Kreisstraße handelt und somit die Gemeinde nicht zuständig ist. Der Protokollführer merkt an, dass derartige Schäden über den Schadensmelder des Kreises gemeldet werden können.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 29.11.2023

---

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Änderungsanträge.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

---

Bürgermeister Beck berichtet wie folgt:

- a) Der SSV Pölitz hatten einen Antrag auf Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Sportlerheim der Fußballer beantragt. Die Gemeindevertretung hat diesem grundsätzlich zugestimmt. Förderanträge beim Kreis und der Aktivregion Holsteins Herz wurden gestellt. Vom Kreis liegt eine Förderzusage über 10T € vor, Holsteins Herz hatte eine Bezuschussung von 55% der Kosten angekündigt. Ende Januar gab es weitere Nachfragen. So wäre eine weitere Voraussetzung, dass mindestens 50% des produzierten Stroms selbst verbraucht werden müsste. Dies war bei der ursprünglich geplanten Anlage nicht der Fall. Daher wurde eine Neuplanung vorgenommen und eine detailliertere Prognose des voraussichtlichen Stromverbrauchs erstellt und eingereicht. Mit einer Rückmeldung ist frühestens kommende Woche (ab 11.03.2024) zu rechnen.
- b) Entsprechend des Beschlusses der Gemeindevertretung hat der Architekt Prick v. Wely Entwürfe für den Bau einer möglichen Unterkunft für Flüchtlinge im B-Plan 9 erstellt. Weiter wurde eine mögliche Aufteilung des Gebietes in Grundstücke erstellt. Der Bau- und Wegeausschuss hat in der letzten Sitzung über die groben Entwürfe diskutiert. Auch wurde über eine mögliche Vermarktung der Grundstücke gesprochen. Die ersten Gedanken sind in Folgesitzungen zu vertiefen.
- c) Ein Schild „Achtung Kinder“ als Wunsch aus dem letzten Bau- und Wegeausschuss wurde bestellt und sollte in Kürze geliefert sein. Gleichzeitig hat der Bürgermeister noch Ersatz für das Straßenschild „Mühlenredder“ sowie die Beschilderung am Schäfergrund bestellt. Ebenso sind Ersatz für defekte Mülleimer im Gemeindegebiet geordert worden.
- d) Im Bau- und Wegeausschuss vom Januar wurde die Prüfung von der Herstellung zweier Piktogramme auf der Straße Borweg beschlossen, die auf die 30 Zone aufmerksam machen sollten. Die Verkehrsaufsicht des Kreises hat dazu mitgeteilt, dass ein Piktogramm allenfalls in Höhe des Schildes denkbar wäre. Die Straße sei keine Durchgangsstraße und überwiegend von Anwohnern und Lieferverkehr frequentiert, denen die Geschwindigkeitsbeschränkung hinreichend bekannt sein müsste.
- e) Im Bau- und Wegeausschuss vom Januar wurde die Prüfung von Tempo 30 in der Hauptstraße Höhe der Bushaltestellen beschlossen. Die Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn hat dazu mitgeteilt, dass diesem nicht zugestimmt werden kann. Die StVO sieht die erleichterte Anordnung von 30 km/h lediglich im unmittelbaren Bereich von Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen etc. vor. An allen anderen Stellen, wie in diesem Fall Bushaltestellen, muss eine besondere Gefahrenlage vorliegen.

**Noch zu TOP 3):**

Im Rahmen des letztjährigen Versuchs einer Neufassung der StVO auf Bundesebene wurde diskutiert, ob in die Aufzählung der Schulen, Kindergärten etc. auch stark frequentierte Schulwege, Spielplätze und „Zebrastreifen“ mit aufgenommen werden. Der Entwurf sah diese Möglichkeit zumindest vor. Die Neufassung wurde durch den Bundesrat abgelehnt. Derzeit ist nicht abzusehen, ob im Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat die Fassung überarbeitet wird oder die Idee der Neufassung erstmal auf Eis gelegt ist.

- f) Aktuell sind 2 Straßenlaternen defekt. Der Ausfall konnte nicht durch ein Tauschen von Sicherungen behoben werden. Gewährleistung kann nicht mehr in Anspruch genommen werden. Ein Elektriker ist mit der Reparatur beauftragt worden.
- g) Am 27.02.2024 ist die freie Wohnung in der Alten Schule Schmachthagen mit einer 4köpfigen Familie aus der Ukraine belegt werden.
- h) Für die Kita wurde ein Antrag auf Förderung eines Sonnenschutzes und kleiner Spielgeräte an der Bobbycar-/ Laufradstrecke bei Holsteins Herz im Rahmen des Regionalbudgets gestellt. Der Eigenanteil wäre durch vorhandene Haushaltsmittel, die für den noch fehlenden Sonnenschutz eingestellt sind, abgedeckt.
- i) Die Aufträge zum Rückschneiden der Regenrückhaltebecken und Löschteiche konnten vergeben werden. Die Arbeiten sind bereits ausgeführt worden.
- j) Am 27.02.2024 hat der Finanzausschuss getagt und sich mit dem vorläufigen Abschluss 2023 sowie einer möglichen Finanzierung eines Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses befasst.
- k) Der Neujahrsempfang der Gemeinde am 28.01.2024 war gut besucht und gab Gelegenheit sich auszutauschen.

**TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**

---

- a) GVin Bornholdt teilt mit, dass das Frühstück für „60+“ am 14. April um 9:30 Uhr stattfinden wird. Die Gemeindevertreter werden um rege Unterstützung gebeten.
- b) GV Wolf erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Vereinbarung mit dem Sportverein in Zusammenhang mit der PV Anlage. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese zu gegebener Zeit geschlossen wird.
- c) GV Wolf erkundigt sich nach höheren Einnahmen der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Repowering der Windkraftanlagen. Der Bürgermeister teilt mit, dass ab 2025 Mehreinnahmen in Höhe von ca. 38 T€ zu erwarten sind.
- d) GVin Lennartz erkundigt sich, ob es aktuelle Themen aus der Bürgermeistersprechstunde gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass die wichtigen Punkte auf der heutigen Tagesordnung stehen.
- e) GV Rusch erkundigt sich nach dem Sachstand der Wärmeplanung. Der Bürgermeister teilt mit, dass es hierzu nichts zu berichten gibt, weiterhin ist es fraglich, ob überhaupt noch Förderungen bewilligt werden. Der Protokollführer ergänzt, dass der Antrag am 04.12.2023 gestellt wurde. Eine Eingangsbestätigung ist erfolgt. Ob und wie es weitergeht, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, da sich zwischenzeitlich die gesetzlichen Grundlagen geändert haben. Weiteres bleibt abzuwarten.
- f) GVin Bornholdt erkundigt sich nach dem Sachstand des Spielplatzes in Pölitz. Der Bürgermeister teilt mit, dass noch Freiwillige zur Mithilfe gesucht werden. Sobald das Wetter offen ist, soll die Maßnahme umgesetzt werden.

**noch zu TOP 4):**

- g) GV Rusch fragt an, ob das Karussell auf dem Spielplatz betriebsfähig ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass das Gerät nicht gesperrt wurde, es muss lediglich am Fallschutz nachgebessert werden.

**TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Aufgrund der Höhe werden diese lediglich zur Kenntnis gegeben.

**TOP 6: Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Pölitz**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie die Neufassung der Geschäftsordnung vor, welche der Urschrift als Anlage beigefügt sind.

Der Bürgermeister merkt an, dass es in § 4 Abs. 5 richtig heißen muss: „Die Presse“.

GV Wolf merkt an, dass in § 15 Abs. 3 ein 3-minütiges Rederecht und in § 16 Abs. 4 ein 5-minütiges Rederecht geregelt ist und spricht sich dafür aus, dass hier einheitliche Redezeiten vorgegeben werden. Hierzu wird ausgeführt, dass das 3-minütige Rederecht bei Anträgen zu § 15 Abs. 2 gilt und dies von den Beratungen zur Sache nach § 16 zu unterscheiden ist.

**Nach kurzer Diskussion stellt GV Wolf folgenden Antrag:**

**In der vorliegenden Geschäftsordnung wird § 15 Abs. 3 Satz 2 gestrichen.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

**Der Antrag ist somit abgelehnt.**

GVin Westphal betritt gegen 20:00 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

GV Wolf merkt an, dass in § 20 keine Regularien zum Wortentzug enthalten sind, obwohl der § so betitelt ist. In der alten Geschäftsordnung sind entsprechende Regularien in § 15 Nr 2 enthalten.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Der bisherige § 15 Nummer 2 wird als neuer Absatz 2 in § 20 eingefügt. Die bisherigen Abs. 2 und 3 verschieben sich entsprechend.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

GV Wolf merkt zu § 22 Abs. 1 an, dass im Vergleich zur bisherigen Geschäftsordnung nicht mehr geregelt ist, dass die Niederschrift Angaben über den Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit enthalten muss. Der Protokollführer merkt an, dass über den Ausschluss der Öffentlichkeit ein Beschluss gefasst werden muss, welcher sowieso protokolliert wird. Daher erübrigt sich eine solche Regelung.

**noch zu TOP 6):**

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt die Geschäftsordnung der Gemeinde Pölitz Kreis Stormarn mit den genannten Änderungen. Die überarbeitete Geschäftsordnung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

TOP 7: Herstellung von Regenwasserklärungen (Sedimentationsanlagen) vor den gemeindlichen Einleitstellen C, D und E in den Mühlenbach; hier: Sachstand

---

Der Bürgermeister berichtet über den Sachstand:

- Beschlüsse vom 04.04.2023:  
Vergabe der Planung bis einschließlich Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung an das Ingenieurbüro Gosch & Priewe (GSP).
- Ermächtigung des Bürgermeisters, die für die Planung notwendigen Voruntersuchungen wie auch Vermessung und Bodengutachten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
- Beschluss vom 29.11.2023:  
Die Gemeindevertretung Pölitz beschließt, das Regenwasser-Kanalnetz des Einzugsgebiets der zukünftigen Sedimentationsanlagen an den Einleitstellen C, D und E untersuchen zu lassen. Die Stadtwerke Bad Oldesloe verfilmen in näherer Zukunft die in ihrer Zuständigkeit befindlichen Schmutzwasserkanäle und können in diesem Zusammenhang auch die gemeindlichen Regenwasserkanäle inspizieren.  
Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Auftrag an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu vergeben.
- Die Untersuchung des Regenwasser-Kanalnetzes hat mittlerweile stattgefunden.
- Im Bau- und Wegeausschuss wurde die Planung am 18.01.2024 vorgestellt.
- Die Kosten in Millionenhöhe stehen aus Sicht der Mitglieder des BWA nicht im Verhältnis zum Nutzen.
- Bürgermeister und Amt sehen nach rechtlicher Recherche die finanzielle Verantwortung zumindest zu einem Großteil beim Kreis bzw. dem Land  
Grund: Die Notwendigkeit der Anlagen ergibt sich aus der Kreis- bzw. der Landesstraße
- Der Sachverhalt wurde daher mit samt aller Unterlagen im Januar an den Kreis Stormarn übersandt.
- Das Ergebnis der Beurteilung durch den Kreis Stormarn steht noch aus.

TOP 8: Überlegung zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr in den Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land; hier: Anfrage der Gemeinde Lasbek

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift als Protokoll beigelegt ist. Der Sachwalter gibt sich aus der Beschlussvorlage.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Angelegenheit im Finanzausschuss vorberaten wurde. Es besteht eine grundsätzliche Verpflichtung der Gemeinden, Kosten, die im Zusammenhang mit der Oberflächenentwässerung in Zusammenhang stehen, über Gebühren zu refinanzieren. Weiterhin wäre es Bedingung zur Haushaltskonsolidierung z.B. bei Fehlbetragszuweisungen.

**noch zu TOP 8):**

Im weiteren Beratungsverlauf wird angemerkt, dass die Gemeinde ja immer noch eine vorliegende Satzung ablehnen kann. Der Protokollführer merkt hierzu an, dass ein solcher Beschluss rechtswidrig wäre, und der Bürgermeister dem widersprechen müsste. Wenn die Gemeindevertretung jetzt die Weichen stellt, dann muss sie auch irgendwann der vorliegenden Satzung zustimmen.

Daraufhin sind sich die Anwesenden einig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Es ergeht folgender Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

**TOP 9: Reparatur/Erneuerung einer Regenwasserleitung Twiete/Stubber Weg**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Der Bürgermeister berichtet kurz über den Sachstand.

Die Leitung verläuft vom Löschteich Twiete zum Graben an der Grenze zu Stubben.

Immer wieder brechen Stellen der alten Drainage-Tonrohrleitung ein. In jüngster Zeit häufiges Erfordernis eines Spülwageneinsatzes. 45 Meter Leitung wurden in der jüngeren Vergangenheit bereits erneuert. Es wurde empfohlen, die weiteren 45 Meter für ca. 8 T€ zu erneuern.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, eine Firma mit den notwendigen Arbeiten für die Reparatur der Regenwasserleitung zu beauftragen.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen**

**TOP 10: Radweg L90 Pölitz – Bad Oldesloe; hier: Vorstellung der Planung und weiteres Vorgehen**

---

Der Bürgermeister berichtet kurz über den Sachstand.

Eine Einigung mit den Landwirten für den Kauf der zum Bau erforderlichen Ackerflächen konnte erzielt werden. Eine Einigung mit dem angrenzenden Eigentümer der Hoffläche konnte noch nicht erzielt werden. Alternative Routenführung nah an der Straße ist in Prüfung. Der LBV hat eine mögliche Fristverlängerung bis einschließlich 2025 avisiert.

Weiterhin liegen tagesaktuell die Planung des Streckenverlaufes sowie eine Kostenschätzung vor. Nach Abzüge der Zuschüsse verbleibt für die Gemeinde Pölitz ein Eigenanteil von ca. 271 T€. Möglicherweise verringert sich dieser noch, da in Bezug auf die Hofstelle eine andere Trassenführung geplant wird.

Der Bürgermeister bittet daher um Beschlussfassung, dass er weitere Planungsleistungen beauftragen und Bauleistungen nach erfolgter Ausschreibung an den günstigsten Bieter erteilen darf.

**noch zu TOP 10):**

GVin Lennartz spricht sich dafür aus den Beschluss zu vertagen. Erst wenn die Verträge mit den Grundstückseigentümern geschlossen sind, sollte die Gemeinde weitere Beschlüsse fassen. Dadurch, dass das Projekt bis 2025 verlängert wird, steht noch genügend Zeit zur Verfügung.

GV Rusch fragt nach, was die Planung bis heute gekostet hat. Diese Kosten wird der Bürgermeister erfragen.

GV Wolf beantragt den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters mit einem Kostendeckel zu versehen.

**Sodann wird über den Antrag von GV Wolf abgestimmt:**

**Die Gemeindevertretung beschließt, die Baumaßnahme mit einem Kostendeckel zu versehen.**

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen**

**Der Antrag ist damit abgelehnt.**

Sodann wird über den Antrag des Bürgermeisters abgestimmt:

**Es ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt, unter der Voraussetzung zu realisierenden Grunderwerbs zum durchgehenden Bau des Radweges sowie der Verlängerung der Vereinbarung mit dem LBV für das Jahr 2025, das Büro GSP mit den weiteren Leistungsphasen bis zum Abschluss des Radwegebaus zu beauftragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungen auszuschreiben und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

TOP 11: Schmutzwasserentsorgung in den Ortsteilen Schwienköben, Schulenburg, Schmachthagen; hier: Alternativenabwägung und weiteres Vorgehen

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Ergänzend berichtet der Bürgermeister, dass Kleinkläranlagen aktuell durchgehend vom Kreis überwacht werden, obwohl bei fehlender Direkteinleitung in ein Gewässer das Amt BOL zuständig wäre.

Neue Baugebiete werden keine Genehmigung ohne zentrale Schmutzwasserentsorgung erhalten.

Die Gemeinden Rethwisch und Meddewade planen aktuell eine gemeinsame neue Kläranlage, an die ggf. auch die Gemeinde Pölitz die betreffenden Ortsteile anschließen könnte. Aus diesem Grund lohnt sich eine neue Betrachtung. Laut Auskunft von GSP betragen die Kosten ca. 10-12.000 € brutto.



**noch zu TOP 11):**

Aus dem Juli 1993 gibt es einen vollständigen wasserrechtlichen Entwurf für eine gemeinsame Ortsentwässerung mit Klein Boden und dem Bau einer Klärteichanlage im Barnitztal. Zu dieser Zeit lagen die wasserrechtlichen Prioritäten aber auf den jeweiligen Hauptorten. In den 1990er Jahren war bereits eine Planung einer Klärteichanlage in Klein Boden bis zur Genehmigungsplanung vorangetrieben worden.

Erst Anfang der 2000er Jahre nahm man sich des Themas wieder an. Dazu gehörten neben der Umsetzung der eben angesprochenen Lösung auch ein Anschluss an das Klärwerk der Stadt Bad Oldesloe (eine vollständige Übernahme der öffentlichen Aufgabe Abwasserbeseitigung wie im Ortsteil Pölitz haben die Stadtwerke von vornherein abgelehnt) und die Nachrüstung der Hauskläranlagen.

Aus Kostengründen hat man sich sowohl in Klein Boden als auch in Schulenburg/Schmachthagen/Schwieköben für eine Nachrüstung der Hauskläranlagen entschieden.

GV Wolf regt an, dem Beschluss noch mit einem Kostendeckel bei 15.000 € zu versehen.

GV Witt merkt an, dass das Gutachten Maßnahmen empfehlen wird, welche letztendlich für die Gemeinde viel zu teuer sind. Daher spricht er sich dafür aus, die Mittel für das Gutachten zu sparen.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt den Aufbau einer zentralen Schmutzwasserbeseitigung gegenüber der bestehenden dezentralen Schmutzwasserbeseitigung (= Kleinkläranlagen) prüfen zu lassen. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Planungsleistungen entsprechend den Vergaberichtlinien an ein Ingenieurbüro bis maximal 15.000 € zu vergeben.**

**Die Gemeindevertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe bzw. der Aufstellung eines Nachtragshaushalt 2024 zu.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen**

**TOP 12: Ausweisung von Parkflächen in der Gemeinde**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass der Wunsch besteht, zusätzliche Parkflächen auszuweisen. Der BWA hat sich mit der Angelegenheit am 18.01.2024 beschäftigt und empfohlen keine zusätzlichen Flächen auszuweisen.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung Pölitz stellt keine zusätzlichen Parkflächen im Bestand her bzw. weist solche aus.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen**

- TOP 13: Genehmigung der Einnahme- und Ausgabepläne 2024  
a) FF Pölitz  
b) FF Schulenburg
- 

Die Einnahmen- und Ausgabepläne der FFw Pölitz und FFw Schulenburg liegen vor.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung genehmigt die Einnahme- und Ausgabepläne 2024 der FFw Pölitz sowie der FFw Schulenburg in der vorgelegten Form.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen**

- TOP 14: Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnungen 2023  
a) FF Pölitz  
b) FF Schulenburg
- 

Die Einnahme und Ausgaberechnungen 2023 der FFw Pölitz und FFw Schulenburg liegen vor. Diese werden seitens der Gemeindevertreter zur Kenntnis genommen.

- TOP 15: Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Pölitz
- 

Im Vorwege bedankt sich der Bürgermeister beim ehemaligen Wehrführer Björn Felder mit einem kleinen Präsent für die geleisteten Dienste.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Der Wahl des Herrn Lennart Bruhns zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Pölitz wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen.**

Im Anschluss wird Herr Lennart Bruhns die Ernennungsurkunde unter Abnahme des Diensteses ausgehändigt.

- TOP 16: Bestätigung der Wahl des stv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Pölitz
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Wahl des Herrn Lars Burmeister zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Pölitz wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen**

**noch zu TOP 16):**

Im Anschluss wird Herr Lars Burmeister die Ernennungsurkunde unter Abnahme des Dienstes ausgehändigt.

TOP 17: Bau eines Feuerwehrgeräte- und Gemeinschaftshauses;

- a) Sachstand und weiteres Vorgehen
  - b) Antrag der SPD-Fraktion
- 

**a) Sachstand und weiteres Vorgehen**

Der Bürgermeister berichtet über den Sachstand.

Ein erster Entwurf mit einer Größe, die beide Ortswehren der Gemeinde Pölitz aufnehmen könnte, liegt vor. Vor Ausschreibung kam die Arbeitsgruppe aus Gemeinde und Ortswehren unter Beteiligung der Amtswehrführung mit kritischem Blick auf den vorliegenden Entwurf zusammen.

Es muss eine Richtungsentscheidung erfolgen, für wen konkret gebaut werden soll. Davon wird die Größe abhängig gemacht.

Eine Wehr an einem Ort macht Kooperationen mit Nachbarwehren erforderlich zur Abdeckung des Gemeindegebietes.

Vorschlag zum weiteren Vorgehen: Sobald das Ergebnis der Arbeitsgruppe vorliegt (spätestens im Mai), Vorlage in der GV zur endgültigen Entscheidung und Ausschreibung der Architektenleistungen über Kubus.

**b) Antrag der SPD-Fraktion**

Der Antrag der SPD-Fraktion liegt vor und ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt.

GV Wolf erläutert den Antrag. Insbesondere merkt er an, dass auf die Gemeinde ein nicht unerheblicher Schuldendienst zukommt, was wiederum eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze um 30 % bedeuten würde.

Auf Nachfrage von GVin von Rein teilt GV Wolf mit, dass in dem Antrag der Bau eines kombinierten Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses nicht vorgesehen ist.

Der Bürgermeister merkt zu den Ausführungen an, dass er damals zugesagt hat, mit der Erweiterung des Kindergartens im bestehenden Gemeinschaftshaus neue Räumlichkeiten für die Feuerwehr sowie für die Gemeinde zu schaffen.

GV Freitag merkt an, dass das Feuerwehrgerätehaus nicht nach den Minimalanforderungen geplant werden kann. Es handelt sich hier um eine Pflichtaufgabe und je nach Größe der Feuerwehr verändern sich auch die Anforderungen an die Räumlichkeiten.

GVin Lennartz merkt an, dass die Investitionskosten durch einen Kredit refinanziert wird. Aufgrund der Haushaltslage müssen Kredite genehmigt werden. Das könnte dazu führen, dass der Kredit für den Bau des Gemeinschaftshausteils nicht genehmigt wird.

Der Bürgermeister merkt an, dass der Neubau des Feuerwehrgerätehauses inklusive Gemeinschaftshaus Folgen des Kindergartenausbaus ist, welcher wiederum eine Pflichtaufgabe ist. Insofern sieht er hier eine Genehmigungsfähigkeit der Kreditaufnahme auch für den Teil des Gemeinschaftshauses.

**noch zu TOP 17):**

**Im nachfolgenden wird über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt:**

**Die Gemeindevertretung Pölitz beschließt, eine grobe alternative Planung für ein Feuerwehrgerätehaus zu beauftragen, die die Erfüllung der Minimalanforderungen eines Feuerwehrgerätehauses für die Feuerwehr in Pölitz darstellt inklusive einer groben Kostenschätzung. Die Planung wird nach erfolgter Meinungsbildung in den Feuerwehren über die zukünftige Ausrichtung ausgeführt. Nach Vorlage dieser Planung wird über das weitere Vorgehen entschieden.**

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 18) nicht-öffentlich zu beraten.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen**

**Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.**

**TOP 18: Grundstücksangelegenheiten; hier: Ankauf einer Ausgleichsfläche**

---

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.**

**TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

---

Bürgermeister Beck gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil wie folgt bekannt:

Zu TOP 18: Grundstücksangelegenheiten; hier: Ankauf einer Ausgleichsfläche:

Die Gemeindevertretung hat den Bürgermeister ermächtigt, bei Eignung ein Flurstück als Ausgleichsfläche anzukaufen.

**TOP 20: Einwohnerfragestunde (Teil 2)**

---

Da keine Einwohner mehr anwesend sind, werden keine weiteren Fragen gestellt.

**Die Sitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.**

---

Bürgermeister Beck

---

Mielczarek  
(Protokollführer)